

Klima-Allianz Hannover 2020 **Arbeitsgruppe Kreislaufwirtschaft / Abfallwirtschaft**

Termin	Donnerstag, 25. September 2014
Uhrzeit	16:00 bis 18:45 Uhr
Anlass	Zweites Treffen der Arbeitsgruppe <i>Kreislaufwirtschaft / Abfallwirtschaft</i> im Rahmen der Netzwerke der Klima-Allianz Hannover 2020
Ort	Johannssenstraße 10 in 30159 Hannover

Anwesend

Botho Ahlers	Ev.-luth. Stadtkirchenverband Hannover
Anke Biedenkapp	Global Partnership Hannover e. V.
Christian Brömer	hannoverimpuls GmbH
Gernot Hagemann	hannoverimpuls GmbH
Ute Heda	Landeshauptstadt Hannover, Klimaschutzleitstelle
Hannes Hellmann	CDU Ratsfraktion
Reiner Hentschel	Bauteilbörse Hannover Glocksee Bauhaus e.V.
Felix Kostrzewa	Filmfestival Utopianale
Jörg Lohmann	Positive Nett-Works e. V.
Sibylle Maurer-Wohlatz	BUND Region Hannover
Annegret Pfützner	Wissenschaftsladen e. V.
Andrea Preißler-Abou El Fadil	Biowerkstatt Bildung und Projekte
Gabi Schlichtmann	Landeshauptstadt Hannover (LHH), Klimaschutzleitstelle
Gert Schmidt	Wandelwerte e. V.
Waldemar Wachtel	NABU Stadtverband Garbsen und NABU Regionalverband Hannover

Leitung AG Kreislaufwirtschaft / Abfallwirtschaft

Gabi Schlichtmann, Landeshauptstadt Hannover, Klimaschutzleitstelle

Moderation & Protokoll

Andreas Steege & Hermann Sievers, target GmbH

Programm

TOP 1	Begrüßung und Vorstellungsrunde Andreas Steege, target GmbH
TOP 2	Statusberichte der Teilnehmenden zu aktuellen Projekten
TOP 3	Aktuelles zum Thema Förderprogramme: Förderprogramme zur Projektfinanzierung im Überblick Christian Brömer, hannoverimpuls GmbH
TOP 4	Berichte aus der Klimaschutzleitstelle Gabi Schlichtmann, Ute Heda, Klimaschutzleitstelle der LHH
TOP 5	Diskussion und Formulierung von Themenwünschen und Methoden für die inhaltliche und methodische Planung der weiteren AG-Sitzungen
TOP 6	Vorstellung der Ergebnisse, Abschluss der Veranstaltung Andreas Steege, target GmbH

Klima-Allianz Hannover 2020

Arbeitsgruppe Kreislaufwirtschaft / Abfallwirtschaft

Gender-Hinweis: Auf die vielfach verwendete Schreibweise mit Binnen-Majuskel (großes „I“ mitten im Wort) wurde in diesem Protokoll verzichtet. Selbstverständlich sind trotz der männlichen Schreibweise Frauen gleichermaßen angesprochen.

TOP 1 Begrüßung und Vorstellungsrunde

Andreas Steege von der target GmbH begrüßt die Anwesenden und stellt das Programm vor. Die Vorstellungsrunde wird mit *TOP II Statusberichte der Teilnehmenden zu aktuellen Projekten* kombiniert.

TOP 2 Statusberichte der Teilnehmenden zu aktuellen Projekten

Botho Ahlers, Ev.-luth. Stadtkirchenverband Hannover
Der Stadtkirchenverband hilft, das Klimaschutzkonzept der Landeskirche publik zu machen. Aufgrund der komplexen Struktur der Kirche und deren Gremien gebe es derzeit „eigentlich nichts zu berichten“.

Anke Biedenkapp, Global Partnership Hannover e. V.
Aktuelles Projekt ist die Initiierung eines nachhaltigen, klimafreundlichen Tourismusprozesses in Hannover; Zielgruppen sind kleine und mittlere Hotels und Gaststätten, touristische Aus- und Fortbildungseinrichtungen sowie die Besucher der Landeshauptstadt. Kooperationspartner sind Stadt und Region Hannover sowie die Berufsbildenden Schulen 2 und 14.

Christian Brömer / Gernot Hagemann, hannoverimpuls GmbH
Schwerpunkte: Produktionstechnik für KMU (kleine und mittlere Unternehmen), EU-Förderprogramme sowie Klimaschutz-orientierte Energiewirtschaft und Mobilität

Hannes Hellmann, CDU Ratsfraktion
ist seit 20 Jahren im Rat der Stadt Hannover in Aufsichtsgremien der Abfallwirtschaft.

Reiner Hentschel, Bauteilbörse Hannover Glocksee Bauhaus e. V.
Die Bauteilbörse wurde Ende 2009 eingestellt, weil (bis dato) ein wirtschaftliches Arbeiten nicht möglich war, ist aber weiter aktiv im Bundesverband Bauteilbörsen.

Felix Kostrzewa, Filmfestival Utopianale
Ende Februar 2015 wird im Freizeitheim Linden ein Dokumentar-Filmfestival zu nachhaltigem Lebenswandel stattfinden, ausgerichtet u. a. vom Wissenschaftsladen. Für das Programm werden noch (bereits gedrehte) Filme gesucht.

Jörg (Künstlername: Joy) Lohmann, Positive Nett-Works e. V.
ist im Netzwerk *Kultur des Wandels* und bei *Wandelwerte e. V.* aktiv.

Sibylle Maurer-Wohlatz, BUND Region Hannover
Am 17. Oktober 2014 findet im FZH Linden eine Tagung zum Thema *Qualitätssicherung und Umwelteffekte von Pflanzenkohle* statt, das Programm *BUND_Tagung_17_10_14.pdf* ist dem Protokoll beigefügt. Pflanzenkohle ist leichter als Sand, eignet sich beim Bauen als Ersatz für diesen und hat gute Eigenschaften im Lehmputz.

Klima-Allianz Hannover 2020 Arbeitsgruppe Kreislaufwirtschaft / Abfallwirtschaft

Annegret Pfützner, Wissenschaftsladen e. V.

Seit 2005 gibt es ein Projekt von *aha* (Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover) zur besseren Wiederverwertbarkeit von Wertstoffen. Für die LHH ist Frau Pfützner an Schulprojekten zu Abfall, zu Getränkeverpackungen, beteiligt, und engagiert sich für eine Post-Wachstums-Initiative und eine Ressourcenwende.

Andrea Preißler-Abou El Fadil, Biowerkstatt Bildung und Projekte

Transition Town, Schwerpunkte sind Urban Gardening in Linden-Nord, Experimente mit Boden und Humus sowie Bildungsprojekte.

Gert Schmidt, Wandelwerte e. V.

Öffentlichkeitsarbeit für Nachhaltigkeit und Kultur; Upcycling; anlässlich der 900-Jahr-Feier von Linden wird Altpapier (Plakate, Flyer, Broschüren) gesucht, um daraus einen Veranstaltungskalender mit integrierter Zettelbox zu machen.

Waldemar Wachtel, NABU Stadtverband Garbsen und NABU Regionalverband Hannover

ist eingebunden in die Bauleitplanung der Stadt Garbsen; unterstützt das europäische LIFE+-Projekt zur Revitalisierung der *Hannoverschen Moorgeest*.

TOP 3 Aktuelles zum Thema Förderprogramme: Förderprogramme zur Projektfinanzierung im Überblick

Christian Brömer von der hannoverimpuls GmbH referiert über die EU-Strukturförderung in Niedersachsen; die Präsentation *AG Kreislaufwirtschaft_EU-Förderung_2014-09-25.pdf* ist dem Protokoll beigelegt.

Ergänzungen zur Präsentation

- Folie 4: Regionalisierte Teil-Budgets für Kommunen gibt es nicht mehr.
- Folie 5: Daraus ist das Laserzentrum im Wissenschaftspark Marienwerder entstanden. Der Maschinenbau-Campus der Leibniz Universität wird vermutlich 2019 in dessen Nähe angesiedelt.
- Folie 6: Mit 11,6 Mio. Euro EFRE-Mitteln wurden fünf Projekte in der Region Hannover gefördert.
- Folie 7: Förderung der Kreativ-Wirtschaft mit City-of-Music-Bewerbung
- Folie 8: Rückgang der Fördermittel aufgrund der EU-Erweiterung; Kofinanzierung im RWB-Gebiet max. 50 % und im Konvergenz-Gebiet max. 75 %; ELER ist der Landwirtschaftsfonds.
- Folie 9: Zusätzlich wird es ein Südniedersachsen-Büro geben. Der Aufbau der Gremien ist offiziell noch nicht geklärt, aber die Entscheidungskompetenz wird bei der Staatskanzlei liegen.
- Folie 11: Zum *Operationellen Programm EFRE / ESF* gibt es derzeit weder eine Verordnung (wird noch in Brüssel geprüft) noch vertiefende Inhalte, deshalb können vor 2015 keine Anträge gestellt werden. Das Fördergeld wird aber auf jeden Fall ausgeschüttet; Projektanträge sind insbesondere zum Ende der Förderperiode lohnend.
- In der neuen Förderperiode sind interkommunale bzw. interregionale Projekte vielversprechender als räumlich stark begrenzte.
- Vorschlag Andreas Steege
Institutionen sollten gemeinsam ein Projekt platzieren, evtl. mit Kooperationspartnern und ideeller Unterstützung (Letter of Intent), da dann die Erfolgsaussichten größer seien.

Klima-Allianz Hannover 2020 Arbeitsgruppe Kreislaufwirtschaft / Abfallwirtschaft

- Gabi Schlichtmann, Klimaschutzleitstelle der LHH
Es ist leider im Projekt „Masterplan 100 % für den Klimaschutz“ kein Budget für die Umsetzung von Projekten vorhanden. Dennoch sollen natürlich so viele Ideen und Konzepte wie möglich in Projekten umgesetzt werden. Dafür dienen der Austausch und die Netzwerk-Bildung im Rahmen der Arbeitsgruppen der Klima-Allianz.

Darüber hinaus bietet die target GmbH im Auftrag der Stadt Erst-Beratungsgespräche bei Einzelprojekten an, die innerhalb des Teilnehmerkreises dieser AG erarbeitet wurden (bzgl. Förderung, Procedere, Antragstellung etc.). Dafür sollten aber bereits konkrete Projektideen vorhanden sein. Diese Initialberatung sollte vor den Gesprächen mit den Fördergebern oder Beratern wie z. B. von der hannoverimpuls GmbH stattfinden. Bei Fragen dazu oder bei konkreten Projektansätzen sprechen Sie bitte Andreas Steege oder Gabi Schlichtmann an.

TOP 4 **Berichte aus der Klimaschutzleitstelle**

Gabi Schlichtmann von der Klimaschutzleitstelle der LHH gibt einen Sachstandsbericht zum *Masterplan Stadt und Region Hannover I 100 % für den Klimaschutz*. Die Präsentation *AG Kreislaufwirtschaft_Masterplan_2014-09-25.pdf* ist dem Protokoll beigefügt

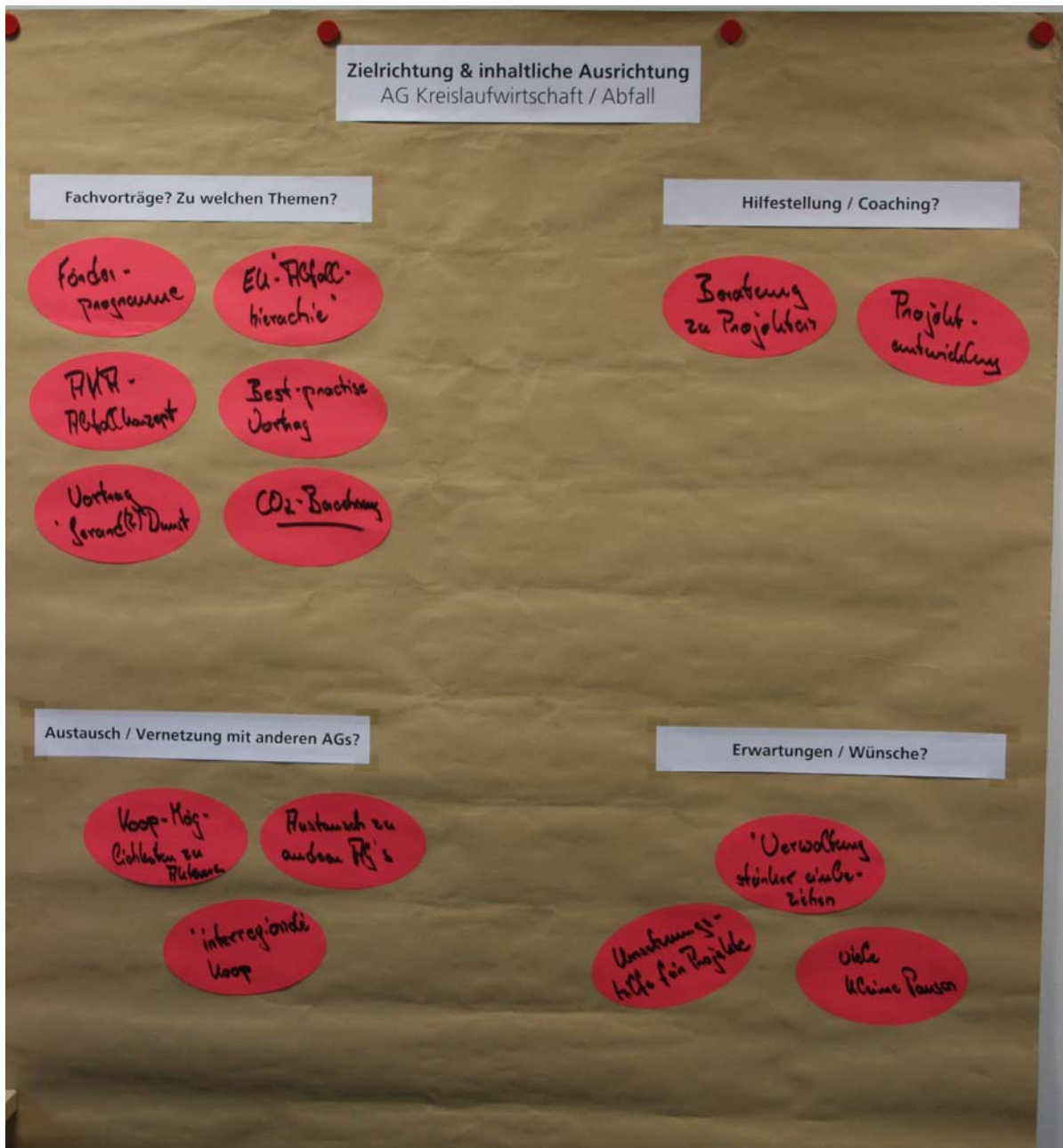
Ergänzungen zur Präsentation

- Seit 2007 treffen sich Klimaschutz-Gruppen zu den Themen *Wohnungswirtschaft* und *Wirtschaft*.
- Beim Energieeffizienz-Netzwerk haben Unternehmensvertreter eine neue Unter-AG für *Prozesswärme* gegründet, u. a. Bahlsen und VW Nutzfahrzeuge (nur Groß-Verbraucher). Für KMU gibt es das ÖKOPROFIT-Netzwerk.
- Folie 2: Auf der Website www.klimaschutz2050.de ist unter *Ergebnisse* alles Relevante zum „Masterplan 100 % für den Klimaschutz“ zu finden, z. B. auch die Strategiegruppen-Ergebnisse im Detail.
- Folie 3, Pkt. 5: Dieses komplexe Konzept soll bis Mai 2016 erarbeitet werden.
- Folie 4: Die Zielsetzungen für 2020 sind vermutlich kaum noch erreichbar. Das Thema Klimaschutz wird auch in das *Stadtentwicklungskonzept 2030* einfließen.
- Folie 5: Es sollen Quartiersmanager (oder -konsortien) eingestellt werden.
- Folie 7: Der CO₂-Rechner ist mit der Website www.klimaschutz2050.de verlinkt, und basiert auf dem Tool des Klimabündnisses – mit einer verbesserten Grafik und regionalspezifischen Hinweisen.

Klima-Allianz Hannover 2020 Arbeitsgruppe Kreislaufwirtschaft / Abfallwirtschaft

TOP 5 Diskussion und Formulierung von Themenwünschen und Methoden
für die inhaltliche und methodische Planung der weiteren AG-Sitzungen

Im Plenum werden Themenwünsche für zukünftige AG-Sitzungen diskutiert.



Klima-Allianz Hannover 2020

Arbeitsgruppe Kreislaufwirtschaft / Abfallwirtschaft

TOP 6 Vorstellung der Ergebnisse, Abschluss der Veranstaltung

Andreas Steege sammelt die Anregungen und Themenwünsche und fasst die Ergebnisse zusammen, hier nach Oberbegriffen strukturiert:

Fachvorträge / Input

- Kreislaufwirtschaft und Stoffstrommanagement in Unternehmen – Beispiele aus Unternehmen der Landeshauptstadt
- Gesetzliche Rahmenbedingungen der Abfallwirtschaft und ihre Auswirkungen auf die Abfallwirtschaft in Hannover
- Vorstellung von Best-practice-Projekten / erfolgreiche Umsetzung von Projektideen
- Grundlagen und Methoden der Berechnung von CO₂-Emissionen

Methodische Anregungen

- Mehr Pausen für den Austausch untereinander
- Namensschilder für die Teilnehmenden

Hilfestellungen / Coaching

- Projekt Bauteilbörse
- Blick aus Sicht der Verwaltung: Bearbeitung von Förderanträgen
- Kontingent für Coaching und Beratung zur Projektentwicklung

Projekte

- Hilfestellungen zur Weiterentwicklung der Projekts Bauteilbörse

Austausch & Vernetzung

- Projekt- und Kooperationsbörse mit Projekten außerhalb der Region Hannover
- Abfrage von Projektideen bei Masterplan-Kommunen in Niedersachsen
- Austausch mit anderen AGs der Klimaallianz

Erwartungen & Wünsche

- Beteiligung / Teilnahme von Wirtschaftsvertretern ausbauen
- Austausch mit der Sachbearbeitung der öffentlichen Verwaltung
- Hilfestellung der Verwaltung bei der Erarbeitung von Projektanträgen

Andreas Steege beendet die Veranstaltung.

Die nächste AG-Sitzung findet am Donnerstag, den 4. Dezember 2014 von 16:00 bis 19:00 Uhr bei *aha* statt – der genaue Ort wird noch bekannt gegeben.